

Einladung zum Vortrag

Kartenmacher und Kartennutzer

Kartographische Gestaltung als Rollenspiel in drei Aufzügen

Beata Medynska-Gulij

Adam-Mickiewicz-Universität in Poznan, Polen

Entsprechend dem Vorschlag, die Kartographie als Theaterstück mit zwei Schauspielern (Kartenmacher und Kartennutzer) einzurichten (Robinson u.a., 1995), wird der pragmatische Aspekt der kartographischen Gestaltung in drei Aufzügen präsentiert. Aus drei unterschiedlichen Sichtweisen wird der besondere Charakter der Beziehungen zwischen dem Kartenmacher und dem Kartennutzer auf dem Gebiet des graphischen Designs aufgezeigt. Einerseits ist der Kartenmacher die Person mit Expertenwissen, die alle traditionellen Regeln der Kartographie beherrscht. Auf der anderen Seite steht der Kartennutzer, der zwar Karten lesen kann, diese selbst aber oft nur mit dem ihm verfügbarem Laienwissen zu bearbeiten vermag.

Im ersten Aufzug entwirft der Kartenmacher mit einfachen graphischen Designmethoden eine touristische Karte und versucht, die Präferenzen des Kartentellers bei der Gestaltung einer solchen Karte zu berücksichtigen. Im zweiten Aufzug inspiriert der Kartograph die Kreativität des Nutzers der touristischen Karte zur Bildung und Gestaltung prägnanter Signaturen mit Hilfe eines graphischen Programms. Im dritten Aufzug beobachtet und berät der Kartograph den Kartennutzer bei der graphischen Modellbildung einer thematischen Karte.

In drei Aufzügen vertreten Kartograph und Kartennutzer jeweils unterschiedliche Positionen. Am Anfang spielt der Kartenmacher die Hauptrolle, dann sind beide gleichberechtigte Partner. Schlussendlich erhält der Kartennutzer räumliche Vektordaten aus einer Datenbank und übernimmt die Hauptrolle bei der graphischen Bearbeitung der thematischen Karte. Der Kartograph ist nunmehr Beobachter und Souffleur, der sich darauf beschränkt darauf hinzuwirken, dass die kartographischen Regeln eingehalten werden.

21. Juni 2010, 13:00

Seminarraum 126 der Forschungsgruppe Kartographie
Erzherzog-Johann-Platz 1, 1040 Wien